

## Die AGD setzt sich nachhaltig ein: Die „Charta für nachhaltiges Design“

### DAS IST ES

**Nachhaltigkeit heißt, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit ökologischer Verantwortung und sozialer Gerechtigkeit zu verbinden** – auch für die zukünftigen Generationen. Der Begriff ist recht neu, der Gedanke jedoch alt – und dabei von steigender Brisanz für uns alle.

Wir als Designer leisten unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem wir für unsere Tätigkeiten, unsere Dienstleistungen und die daraus entstehenden Produkte die Verantwortung übernehmen. **Unser Handwerkzeug ist kein anderes als das aller Designer. Entscheidend ist die Haltung, mit der wir es gebrauchen.**

Unser ökonomisches, ökologisches und soziales Wissen versetzt uns in die Lage und nimmt uns in die Pflicht, Kommunikation, Produkte und Dienstleistungen bereits bei der Konzeption im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten und sie in diesem Sinne bis zur Realisation zu begleiten. Dafür müssen das Informationsangebot, seine Zugänglichkeit und damit die Weiterbildung der Designerinnen und Designern zum Thema „Nachhaltiges Design“ verbessert werden. **Die Designerinnen und Designer werden so zukunftsfähig und haben entscheidende Vorteile im Wettbewerb: Sie sind höher qualifiziert und können sich besser positionieren – zu ihrem eigenen dauerhaften Erfolg.**

Die „Charta für nachhaltiges Design“ schlägt Designerinnen und Designern einen Handlungsrahmen vor; sie gibt Anregungen. Sie ist ein Instrument, um

- Bewusstsein für ökologisches, sozial verträgliches und wirtschaftlich erfolgreiches Design zu wecken.
- Einzelne zum Handeln aufzurufen.
- zu demonstrieren, dass Design gesellschaftlich relevant ist und Beiträge zu aktuellen Problemen beisteuern kann.

### SO GEHT ES

Jede Designerin und jeder Designer (auch jedes Nichtmitglied) kann mit der Unterzeichnung der Charta die Verbundenheit mit den hier formulierten Zielen demonstrieren. Die Unterzeichner erklären durch ihre Unterschrift, dass sie diesen Zielen gerecht werden wollen. Sie willigen ein, dass

- ihr Name und Wohnort auf [www.agd.de](http://www.agd.de) veröffentlicht wird, so dass Dritte – z.B. Auftraggeber und Kooperationspartner nachvollziehen können, welche Designer sich mit nachhaltigem Design auskennen und sich dafür einsetzen.
- die AGD ihre hier eingetragenen Daten gemäß geltender Gesetze und Vorschriften auf der Website <https://agd.de> und ihrem Verwaltungssystem verarbeitet und speichert (Art.6 Abs.1 lit. a DSGVO).

Die „Charta für nachhaltiges Design“ sowie mehr Informationen zum Thema „Nachhaltiges Design“ finden Sie online unter [www.agd.de](http://www.agd.de).

- Bitte prüfen Sie die „Charta für nachhaltiges Design“.
- Senden Sie die unterschriebene Charta an Allianz deutscher Designer (AGD) Wöhlertstraße 20 | 10115 Berlin oder an [info@agd.de](mailto:info@agd.de)
- Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail, dass Ihre Selbstverpflichtung bei der AGD eingegangen ist.
- Ihr Name wird in die Liste der Unterzeichner aufgenommen.

### KONTAKT

Allianz deutscher Designer (AGD)  
Wöhlertstraße 20 | 10115 Berlin  
Telefon: +49. (0)30. 3552 3253  
[www.agd.de](http://www.agd.de) | E-Mail: [info@agd.de](mailto:info@agd.de)

### AG DESIGN & NACHHALTIGKEIT:

Boris Buchholz, Dorothea Hess, Dr. Aladdin Jokhoshia,  
Christhard Landgraf, Volker Riedel, Sabine Schneider  
Stand: Mai 2009/2019

## Charta für nachhaltiges Design

INITIIERT VON DER ALLIANZ DEUTSCHER DESIGNER (AGD)

### 1. Einführung

Designerinnen und Designer sind in hohem Maße mitverantwortlich dafür, wie unsere Welt gestaltet wird. Design prägt, Design ist Vorbild und schafft neues Bewusstsein. Design verbraucht Ressourcen – manchmal mehr, manchmal weniger. Dem nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen, mit der Umwelt und mit den Menschen, die noch über Generationen in dieser Welt leben können sollen, muss Design gerecht werden.

### 2. Nachhaltiges Design ist ein Prozess

Wir begreifen nachhaltiges Design als Prozess. Nicht das 100%-nachhaltige Produkt steht im Vordergrund, sondern die schrittweise Verbesserung der bestehenden Produkte und Prozesse.

### 3. Dimensionen nachhaltigen Designs

Nachhaltiges Design ist:

- materialeffizient und materialgerecht
- energieeffizient
- schadstoffarm
- abfallarm beziehungsweise abfallvermindernd
- langlebig
- recycling- und entsorgungsgerecht
- logistikkerecht
- nutzungsgerecht
- sozial verträglich
- wirtschaftlich und erfolgreich

### 4. Gemeinsam mit dem Kunden

Die Unterzeichner streben an, gemeinsam mit dem Auftraggeber individuelle nachhaltige Konzepte für Design, Produktion und Nutzung zu entwickeln. Die Beratung von Auftraggebern ist ein wichtiger Baustein für die Umsetzung von nachhaltigem Design.

### 5. Sozial nachhaltig

Nachhaltiges Design berücksichtigt die Arbeits- und Lebensbedingungen der am Entstehungsprozess beteiligten Menschen, erhält die Lebensräume von Menschen und Tieren und unterstützt sozial verträgliche Löhne und Arbeitsbedingungen. Ziel nachhaltigen Designs ist es auch, ausbeuterische Kinderarbeit und gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen zu vermeiden.

### 6. Die Unterzeichner der Charta verpflichten sich,

- sich im Sinne des nachhaltigen Designs weiterzubilden,
- energiesparende Produktionsweisen anzustreben,
- den Verbrauch natürlicher Ressourcen einzuschränken,
- bei der Beratung der Kunden auf ein möglichst umweltschonendes und sozial vertretbares Design sowie ressourcenschonende Produktionsweisen und Materialien hinzuwirken,
- auf Langlebigkeit und einfache Benutzung zu achten.

### DIE UNTERZEICHNERIN/DER UNTERZEICHNER:

Name

Vorname  ggf. AGD Mitgliedsnummer

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Ort  Unterschrift

### DATENSCHUTZ

Ich bin mit Speicherung meiner Daten seitens der Allianz deutscher Designer AGD einverstanden. Die AGD versichert: Die Daten werden Dritten nicht zugänglich gemacht und dienen ausschließlich zur Authentifizierung des Unterzeichners.

Bitte informieren Sie mich über Veranstaltungen etc. der AGD zum Thema „Nachhaltiges Design“.

Datum, Ort  Unterschrift